

Bündnis 90/Die Grünen Fraktionsvorsitzende Manuela Deux, Am Osterberg 8a, 49393 Lohne

Bündnis 90/Die Grünen Lohne/ SPD Lohne  
Gruppe im Rat der Stadt Lohne

Bürgermeisterin  
Frau Dr. Henrike Voet  
Vogtstraße 26  
49393 Lohne.

Lohne, 28.07.2022

Antrag gem. § 56 NKomVG

Die Gruppe SPD/ Bündnis 90- Die Grünen beantragt:

1. Für Mieter und Eigentümer wird ein einmaliger nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von 200.-€ als Festbetrag für die Installation einer persönlich und privat genutzten Balkon-PV-Anlage (Stecker-Solar-Gerät) mit einer maximalen Leistung von 600 Watt gewährt.
2. Für die Bezuschussung wird ein jährlicher Fördertopf in Höhe von zunächst 20.000.-€ eingerichtet.
3. Die Förderung wird durch eine zu erarbeitende Richtlinie abgesichert und beschlossen.

Die Beratung des Antrages soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung erfolgen, spätestens in der Sitzung am 13.09.2022.

Begründung:

Balkonsolaranlagen stellen eine kostengünstige und schnelle Möglichkeit dar, elektrische Energie klimaschonend und ohne Einsatz fossiler Brennstoffe zu erzeugen und sie vor Ort zu verwenden, ohne Leistungsnetze zu belasten. So können auch im Kleinen Beiträge zum Klimaschutz geleistet werden. Auch andere Kommunen in der Region nehmen ihre Verantwortung für die Energiewende und den Klimaschutz wahr und fördern mittlerweile Balkon-Solaranlagen mit Zuschüssen.

Balkonsolaranlagen können die eigenen Energiekosten senken, indem sie den gewonnenen Strom in den Haushaltstromkreis einspeisen. Und sie lassen niedrighschwellige Teilhabe an der Energiewende zu, da sie besonders für diejenigen attraktiv sind, die kein eigenes Dach für eine PV-Anlage zur Verfügung haben und trotzdem eigenen Solarstrom produzieren und verbrauchen wollen.

Balkonsolaranlagen sind anders als Dachsolaranlagen auf dem Markt schnell verfügbar und können ohne aufwendige Planungen, Finanzierungen und Genehmigungsverfahren mit Zustimmung des Grundversorgers und ggf. des Vermieters installiert werden und leisten einen Beitrag zur Energiesicherheit .

Die kleinen Photovoltaiksysteme werden auch Mini-Solaranlagen, Balkon-Solaranlage, Mieter-Photovoltaik oder Stecker-Module genannt, weil sie sich einfach an die Balkonbrüstung montieren lassen. Die Mini-Solaranlagen lassen sich einfach entfernen und an anderer Stelle weiterbetreiben. Nach Anschaffung und Installation kann ein nicht unerheblicher Teil des Stromverbrauches ( ca. 10%) durch das „Balkonkraftwerk“ abgedeckt werden. Die seit geraumer Zeit steigenden Energiepreise und nicht zuletzt der drastische Preisanstieg durch den Krieg in der Ukraine, der unsere energetische Abhängigkeit schonungslos aufzeigt, unterstreichen die Bedeutsamkeit auch

solch kleiner Schritte auf dem Weg zu mehr Autarkie— und dies obendrein ökologisch sinnvoll und nachhaltig.

Manuela Deux  
Fraktionsvorsitzende  
Bündnis 90 /Die Grünen